DATALYXT

AUSGANGSLAGE

Warum fast jede Demo gelingt

Und warum daraus wenig darüber folgt, wie sich dasselbe System im Betrieb verhält.

Eine Demo zeigt ausgewählte Fälle. Der Betrieb bringt alle.

Dazwischen liegt kein Zufall, sondern eine Auswahl.

Was in einer Demo anders ist

Saubere Vorlagen, bekannte Fragen, kurze Auszüge, ein einzelner Aufruf ohne Last, ein wohlwollender Blick auf das Ergebnis. Jede dieser Bedingungen ändert sich am ersten Produktivtag — und zwar alle gleichzeitig.

Fünf Gründe, warum es funktioniert hat

1. **Die Fälle sind ausgewählt.**
   Was nicht überzeugte, wurde ersetzt — meist ohne Absicht, einfach weil man das Bessere zeigt.

2. **Der Prompt ist auf diese Fälle geschliffen.**
   Er wurde an zehn Beispielen verbessert, nicht an zehntausend. Der Rest ist ungetestet.

3. **Ein Mensch führt vor.**
   Er stellt die Frage in der Form, die funktioniert, und erkennt eine brauchbare Antwort, wenn er sie sieht.

4. **Es gibt keine Last, keine Fristen, keine Kosten.**
   Wartezeiten, Drosselung und Preis je Vorgang kommen in einer Vorführung nicht vor.

5. **Ein Fehler ist folgenlos.**
   Niemand muss den Wert später verantworten, niemand arbeitet damit weiter.

Keiner dieser Punkte ist Täuschung. Zusammen erzeugen sie trotzdem ein Bild, das nicht trägt.

DATALYXT

VORARBEIT

Was Sie über das Modell wissen müssen

Sechs Eigenschaften, die in einer Demo nicht sichtbar werden und im Betrieb den Ausschlag geben.

1 Verhalten bei fehlenden Angaben

Was tut das Modell, wenn die gesuchte Information im Dokument gar nicht steht?
In der Demo kommt der Fall nicht vor, weil die Beispiele vollständig sind.
Prüfen: Unterlagen ohne die gesuchte Angabe vorlegen und zählen, wie oft etwas erfunden wird.

2 Formattreue bei schwierigen Vorlagen

Ob die vorgegebene Ausgabestruktur auch bei ungewöhnlichen Dokumenten eingehalten wird.
Bei sauberen Beispielen hält sie jedes Modell ein. Der Unterschied zeigt sich erst darunter.
Prüfen: Gegen schlechte Scans, fremde Layouts und ungewohnte Reihenfolgen testen.

3 Verhalten bei langen Eingaben

Wie zuverlässig eine Angabe aus der Mitte eines langen Dokuments gefunden wird.
Demos arbeiten mit kurzen Auszügen. Im Betrieb kommt die vollständige Akte.
Prüfen: Dieselbe Angabe einmal am Anfang, einmal in der Mitte, einmal am Ende platzieren.

4 Sprachen und Fachvokabular

Die Qualität bei Deutsch, bei Branchenbegriffen, bei Abkürzungen und Einheiten.
Vorführungen laufen oft mit gängigem Vokabular oder mit Beispieldokumenten des Anbieters.
Prüfen: Ausschließlich echte Unterlagen aus dem eigenen Bestand verwenden.

5 Kosten und Antwortzeit bei realer Größe

Was ein vollständiger Vorgang kostet und wie lange er tatsächlich dauert.
In der Demo wird ein Auszug verarbeitet, nicht der ganze Vorgang.
Prüfen: An zwanzig echten Vorgängen messen und auf das Jahresvolumen hochrechnen.

6 Verhalten unter Last und im Fehlerfall

Was geschieht bei Drosselung, Zeitüberschreitung oder einem abgewiesenen Aufruf.
In einer Vorführung läuft genau ein Aufruf zur Zeit, und er gelingt.
Prüfen: Wiederholung, Abbruch und den Weg in den Ausnahmekorb vorführen lassen.

DATALYXT

VORGEHEN

Wie eine Demo aussieht, die trägt

Sechs Regeln. Sie machen die Vorführung unbequemer und die Entscheidung danach belastbar.

1 Die Fälle zieht der Fachbereich

Zufällig aus dem eigenen Bestand, ohne Vorauswahl und ohne Rücksprache mit dem Anbieter.

2 Ein Teil der Fälle ist absichtlich schwierig

Schlechte Scans, Ausnahmen, unvollständige Unterlagen, Werte an der Grenze.

3 Der Prompt wird während der Vorführung nicht angefasst

Was nachgebessert wird, während alle zusehen, ist im Betrieb nicht verfügbar.

4 Auch die Fehlversuche werden gezeigt

Interessant ist, wie ein Fehler aussieht — nicht, dass es welche gibt.

5 Das Mengengerüst wird mitgerechnet

Kosten und Zeit je Vorgang, hochgerechnet auf das erwartete Jahresvolumen.

6 Der Weg für den Fehlerfall wird vorgeführt

Ausnahmekorb, Meldung, Freigabe. Das ist der Teil, der später den Aufwand bestimmt.

Drei Fragen, die eine Demo beantworten muss

- Wie oft ist das Ergebnis richtig — gemessen je Feld, nicht als Gesamteindruck?
- Woran merkt jemand, dass es im Einzelfall falsch ist, bevor damit weitergearbeitet wird?
- Was kostet ein Vorgang, und wie lange dauert er bei der tatsächlichen Größe?

Wer diese drei Fragen in der Vorführung nicht beantwortet bekommt, beantwortet sie später im Betrieb — zu einem Zeitpunkt, an dem die Entscheidung bereits gefallen ist.

Eine Demo, die nicht scheitern kann, sagt nichts über den Betrieb.
Die brauchbare Vorführung ist die, in der etwas schiefgeht und man sieht, was dann passiert.